

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 44 | Freitag, 1. November 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung  
im Bereich Lebensversicherungen!



**die Mobiliar**

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03  
Fredy Birchler  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Urnenabstimmung vom  
24. November:  
Planungskredit für den  
KEZO-Ersatzneubau



Höhere Abfallgebühren  
ab Januar 2025,  
Anpassung  
Abfallreglement



Gemeinderat Meilen  
setzt auf  
erneuerbare Energien

## Meilemer Geschichten aus den Jahren 1927 bis 1932

Erzählungen von Hans Haab

Mit gut 40 Gästen hatten die Organisatoren gerechnet, für 80 wurden Stühle aufgestellt – und fast 100 kamen: Der Gewölbekeller des Ortsmuseums war am Mittwoch letzter Woche gut gefüllt mit erwartungsvollem Publikum.

Die Meilemerinnen und Meilemer freuten sich auf ein neues Buch, das von Land und Leuten in ihrem Dorf aus den Jahren 1927 bis 1932 erzählt. Und zwar aus erster Hand und persönlicher Sicht, denn Autor Hans Haab war ein Ur-Meilemer. Der 1920 geborene Jurist diktierte im hohen Alter seinen Sekretärinnen Anita Guggisberg und Helen Schuler seine Kindheits Erinnerungen. Sehr gerne hätte er die Erzählungen noch gedruckt gesehen, sein Wunsch war «etwas von Meilen weiterzugeben».

Ein Bauerndorf mit  
4000 Einwohnern

Doch starb Hans Haab im Juni 2023 in Meilen im hohen Alter von 103 Jahren, bevor das fertige Buch vorlag. Nun freute sich an seiner Stelle im Ortsmuseum seine Tochter Gioia Hilty-Haab über das grosse Interesse an den Geschichten und Gedichten aus einer Zeit, die sehr weit entfernt scheint von unserem Alltag und für uns heute, knapp hundert Jahre später, fast unvorstellbar ist.



Im heute noch bestehenden «Haus zum Horn» an der Seestrasse, hier auf einem Foto aus den späten 1930er-Jahren, spielen 90 Erzählungen und Gedichte.

Foto: zvg

Meilen war in den 1920er-Jahren ein bäuerlich geprägtes Dorf mit 4000 Einwohnern, 1000 Rindviechern und 100 Hektaren Reben. Viele Meilemer waren Bauern oder Winzer oder beides, so auch Hans Haabs Vater, der das Land-

«Haus zum Horn» 1927 kaufte. Über hundert Jahre vorher war Hans' Ur-Urgrossvater dort Pächter gewesen.

einen Heuwagen und zog vom «Winkel» an der Dorfstrasse 37 etwas weiter in Richtung Zürich direkt an die Seestrasse.

Ein moderiger Geruch

Die Familie packte also ihre Möbel auf

Fortsetzung Seite 3

**SPEEDY TAXI**  
WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!  
BUS CHAUFFEUR 100%  
TAXI CHAUFFEUR 100%  
SCHULBUS FAHRER 100%  
RUFEN SIE UNS AN:  
**044 920 44 44**

**GROSSE PERLEN-AUSSTELLUNG**  
mit Farbstein- und  
Diamantschmuck

Zürich, Hotel Park Hyatt im Raum Sydney, 1. Stock
Freitag, 01. Nov. 2024 12:00 – 20:00 Uhr
Samstag, 02. Nov. 2024 11:00 – 17:00 Uhr
Erlenbach, Erlengut im 2. Stock
Freitag, 08. Nov. 2024 10:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 09. Nov. 2024 10:00 – 17:00 Uhr

Karin Müller  
Perlenspezialistin

Flexible RINGE  
Natur FARBSTEINE  
Tahiti PREZIOSEN  
Goldene SÜDSEEPERLEN

Direktimport und Verkauf von Südsee-, Tahiti- und Süsswasser-Kulturperlen, Diamanten

Hauptstrasse 13, 5037 Muhen  
Mobile 079 699 25 52  
info@perlenunikate.ch  
[www.perlenunikate.ch](http://www.perlenunikate.ch)

**WE LOVE TO ENTERPRINT YOU**

Seit 1985  
**FELDNER DRUCK**  
[www.feldnerdruck.ch](http://www.feldnerdruck.ch)

PRINT LAYOUT WEB TEXT

**ABACUS**  
NACHHILFEINSTITUT

Einzelnachhilfe zu Hause  
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten

- Alle Klassen und Lehrlinge
- Alle Fächer, z.B. Deutsch, Mathe, Franz., Ch., Physik, Engl., Rechnungswesen etc.

Ihre Beratung unter:  
Tel. 044 201 13 51  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)

Institutsleiterin  
Frau Landsperger

## Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 8. November 2024, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 13. Dezember 2024

Tiefbauabteilung





## Planungskredit für den KEZO-Ersatzneubau

Urnenabstimmung vom 24. November

**Der Zweckverband Kehrichtverbrennung Zürcher Oberland (KEZO) beantragt die Genehmigung eines Planungskredits von 24,5 Mio. Franken für den KEZO-Ersatzneubau.**

Die Delegiertenversammlung des Zweckverbands hat dem Planungskredit am 13. Juni 2024 einstimmig zugestimmt und das Geschäft zuhanden der Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden verabschiedet.

Die bestehende Anlage in Hinwil ist über 50 Jahre alt und muss ersetzt werden, da sie das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht hat. Der Neubau wird auf dem östlichen Bereich des KEZO-Areals errichtet und soll die Abfallverwertungsleistung von 190'000 Tonnen auf 120'000 Tonnen pro Jahr reduzieren. Dies erhöht die Energie- und Ressourceneffizienz und gewähr-

leistet die Entsorgungssicherheit für die Zweckverbandsgemeinden langfristig.

Die Investitionskosten für das Projekt betragen rund 350 Millionen Franken und werden durch Eigen- und Fremdkapital finanziert. Es sind keine Investitionsbeiträge der Verbandsgemeinden erforderlich. Der Planungskredit von 24,5 Millionen Franken deckt alle anfallenden Planungskosten bis zur Beantragung des Ausführungskredits ab und ermöglicht eine genauere Ermittlung der Investitionskosten.

Der Gemeinderat Meilen empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Planungskredit am 24. November 2024 zuzustimmen, um die langfristige Entsorgungssicherheit und die umweltfreundliche Abfallverwertung in der Region zu gewährleisten.

## Gemeinderat Meilen setzt auf erneuerbare Energien

Windenergie am Pfannenstiel

**Der Gemeinderat Meilen hat die vom Regierungsrat vorgesehene Teilrevision des kantonalen Richtplans im Bereich Energie sowie eine Änderung des kantonalen Energiegesetzes diskutiert.**

Im Fokus steht dabei die Förderung von Windenergie, Wasserkraft und Solarenergie.

### Teilrevision des kantonalen Richtplans

Die Teilrevision umfasst die Bereiche Wärme, Strom sowie flüssige und gasförmige Energieträger. Ziel ist es, die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern. Der Energieverbund ARA Meilen wird neu im kantonalen Richtplan aufgenommen. Eine neue Übertragungsleitung zwischen Mönchaltorf und Meilen soll ebenfalls im

Richtplan aufgenommen werden; der Gemeinderat verlangt in seiner Stellungnahme, dass die Linienführung im Siedlungsgebiet und im Naherholungsgebiet unterirdisch erfolgen soll.

### Änderung des kantonalen Energiegesetzes

Das kantonale Energiegesetz soll um ein Kapitel zur Bewilligung und Erstellung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien ergänzt werden. Dies soll Planungs- und Bewilligungsverfahren beschleunigen.

### Gegen ein beschleunigtes Genehmigungsverfahren

Im kantonalen Richtplan werden 20 von 52 untersuchten Potenzialgebieten für Windenergieanlagen festge-

setzt. 15 weitere Gebiete, darunter der Pfannenstiel, werden als sogenanntes «Zwischenergebnis» aufgenommen. Das Potenzialgebiet Pfannenstiel weist Konflikte mit der Militär- und Zivilluftfahrt auf, die erst nach weiteren Abklärungen gelöst werden können.

Der Gemeinderat fordert in seiner Vernehmlassung, dass das Potenzialgebiet Pfannenstiel nicht nur aufgrund der Aviatik, sondern auch aus Gründen des Landschafts- und Naturschutzes als Ausschlussgebiet deklariert wird.

Der Gemeinderat Meilen lehnt das vom Regierungsrat vorgeschlagene beschleunigte Plangenehmigungsverfahren bei Windenergieanlagen ab, da es die Gemeindeautonomie untergräbt.



## Räbeliechtliumzug 2024

Am Samstag, **2. November 2024** organisiert der Verkehrsverein wiederum den traditionellen Räbeliechtliumzug durch Dorf Meilen.

**Besammlungszeitpunkt: 17.50 Uhr auf dem unteren Dorfplatz**

- **Begrüssung 17.55 Uhr**
- **Konzert Kinderchöre der Musikschule Pfannenstiel und Musikverein Meilen 18.00–18.15 Uhr**
- **Umzugsbeginn 18.15 Uhr**
- **Nach dem Umzug: Platzkonzert des Musikvereins Meilen**

**Umzugsroute:** Dorfplatz – Bahnhofstrasse – Dorfstrasse – Kirchgasse – Schulhausstrasse – altes Schulhaus Dorf

Kinder mit einem Räbeliechtli erhalten nach dem Umzug einen Weggen, gestiftet von den Meilener Bäckereien **Steiner, Brandenberger** und **Brigitte's Backstube** sowie einen heissen Tee, gespendet von der **Klinik Hohenegg**.

Eingeladen sind alle, die mit einer Räbe am Umzug teilnehmen möchten.

**Öffentliches Räbenschnitzen** vor dem Treffpunkt am Samstagmorgen, 2. November **10.00–13.00 Uhr**. Die Räben sind gestiftet von Prima Meilen/LANDI Mittlerer Zürisee

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Verkehrsverein Meilen



## Gebührentarif der politischen Gemeinde Meilen. Teilrevision

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2024 beschlossen:

1. Der Gebührentarif der politischen Gemeinde Meilen wird im Sinne der Erwägungen teilrevidiert, sodass die revidierten Bestimmungen nun wie folgt lauten:  
*Art. 14 Strandbäder*  
[...] Depotgebühren für Abo aufgehoben  
Tageskabine aufgehoben  
[...]  
*Art. 34 Lebensmittelkontrolle* aufgehoben
2. Die revidierten Bestimmungen des Gebührentarifs der politischen Gemeinde Meilen werden auf 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt.
3. Einem allfälligen Rekurs wird die aufschiebende Wirkung entzogen.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.
5. Der Gemeinderatsbeschluss sowie der Gebührentarif der politischen Gemeinde Meilen können während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, während den Öffnungszeiten eingesehen werden.

[...]

Gemeindeverwaltung Meilen



## Beerdigungen

**Bühler, Guido René**

von Meilen ZH + Zürich ZH + Homburg TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 8. Mai 1941, gestorben am 11. Oktober 2024.

**Lips-Wespi, Anna Maria**

von Zürich ZH + Spreitenbach AG + Luzern LU, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 30. Oktober 1935, gestorben am 23. Oktober 2024.

**Carl-Krüsi, Alice Lea**

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Pfannenstielstrasse 74. Geboren am 16. November 1931, gestorben am 24. Oktober 2024.

**Meier-Fischer, Silvia**

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 296. Geboren am 18. August 1947, gestorben am 25. Oktober 2024.

**Nicoli-Magalotti, Anna**

von Männedorf ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Bergstrasse 54. Geboren am 24. Juli 1941, gestorben am 26. Oktober 2024. Die Abkündigung findet am Freitag, 8. November 2024, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.



Unser Mitglied für  
**Mobile Fusspflege/Betreuung Zuhause**  
IN MEILEN



Telefon 079 485 77 68



| Annetta Giubellini

# Höhere Abfallgebühren ab Januar 2025

Mit dem Segen des eidgenössischen Preisüberwachers

Der Gemeinderat Meilen hat beschlossen, die Abfallgebühren ab dem 1. Januar 2025 zu erhöhen. Die Grundgebühr pro Wohneinheit und Betrieb steigt von 40 auf 90 Franken.

Auch die Gebühren für Kehrriechtsäcke und Grüngut werden angehoben (siehe Angaben im Inserat). Diese Massnahmen sind notwendig, um das Defizit in der Abfallwirtschaft auszugleichen und bis im Jahr 2030 eine Reserve von 0,5 Millionen Franken zu erreichen.

Die Abfallwirtschaft in Meilen hat in den letzten Jahren Verluste im sechsstelligen Bereich verzeichnet. Gründe dafür sind unter anderem gestiegene Kosten und geringere Einnahmen aus Wertstofflösungen.

Um die finanzielle Situation zu stabilisieren, wurden neben der Gebührenerhöhung weitere Massnahmen ergriffen. So wird das Projekt zur Einführung von Unterflurcontainern zurückgestellt und die Vergütung für die Sammelstelle Rotholz pauschalisiert. Die kostenlose Laubentsorgung wird

auf die Monate Oktober bis Dezember beschränkt.

Die neuen Tarife sollen ein Gebührenvolumen von über 1,78 Millionen Franken erreichen und den Bestand der Spezialfinanzierung bis 2028 wieder in den positiven Bereich bringen, wie es vom Gesetz vorgeschrieben ist.

Die Gemeinde hat den eidgenössischen Preisüberwacher konsultiert, der die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung bestätigt hat.

/Gemeindeverwaltung Meilen

Fortsetzung Titelseite



Hans Haab (hier mit Schwester Selina und dem Vater im Jahr 1937) erlebte als Kind auf dieser Steintreppe in den Meilemer Reben viele Abenteuer. Foto: von svz



Sandra Werner las aus dem Buch, Dr. Heinz Gallmann stellte es vor. Foto: MAZ

Das einst edle Landgut «zum Horn», erbaut 1588, war damals allerdings in einem so verlotterten Zustand, dass den neuen Eigentümern aus dem Haus ein modriger Geruch entgegenströmte und die Fassade förmlich abblätterte. Nach und nach liess die Familie Haus und Scheune renovieren, samt Prunkzimmern und Festsaal in den oberen Geschossen. Gewohnt wurde im Erdgeschoss in der Pächterwohnung.

Auch der Art und Weise, wie man die Handwerker bezahlte, ist eine Geschichte gewidmet: Das Geld wurde am Stubentisch bar direkt in die Hand gezählt. Danach reichte man sich die Hand und trank ein Glas Wein.

Heute steht das Haus im Eigentum von Gioia Hilty-Haab, ist frisch saniert und gilt als Schutzobjekt von regionaler Bedeutung.

## Eigentum von reichen Zürchern

Zu Beginn des Abends im Ortsmuseum stellte Hans Isler, Präsident der Vereinigung Heimatbuch, das Landgut an der Seestrasse 409 und seine Eigentümer über die Jahrhunderte vor. Unter anderem gehörte es den Zürcher Kaufleuten Kitt, der «top level» Zürcher Familie Meiss und der bekannten Familie Usteri mit Johann Martin Usteri, der den Text des Volkslieds «Freut Euch des Lebens» geschrieben hat. Unter den Eigentümern waren sowohl «Bauerliche» als auch «Adelige». Erbauen lassen hatte es ein Bauer namens Stutz in den Jahren ab 1588 – der Festsaal kam erst 1720 dazu, gleichzeitig mit einer Aufstockung.

## Lustig, nachdenklich, dramatisch

Das Buch wurde anschliessend vorgestellt von Germanist Heinz Gallmann, einem langjährigen Freund von Hans Haab, der die Lesung einzelner Kapitel durch Sandra Weber mit Erläuterungen und Hintergrundinformationen verband. Den Einstieg machte ein Gedicht, denn Hans Haab verfasste auch Lyrik, ein Band mit Haikus wurde bereits vor einigen Jahren veröffentlicht. Das lautmalersche und bildgewaltige «Sturmgewitter über dem Zürichsee», eine «Naturballade», komme ihm wie eine Flaschenpost vor, die in den Strom der Zeit geworfen wurde, um nun die Zuhörer im Ortsmuseum zu erreichen, sagte Heinz Gallmann. Man sah die Gewitterszene, die der Autor am seeseitigen Fenster der Winde beobachtet hatte, förmlich vor sich.

Aber auch die dramatische, nachdenkliche, lustige und immer interessante Prosa aus dem Alltag des kleinen Hans erreichte das Publikum. Die Erzählungen drehen sich um Schutzengel für sorglose Kinder, waghalsige Handwerker, das Fischen im Zürichsee, die «Wümmet» (das Haus war von Reben umgeben) oder eine kleine Ziege, die eigens für den Osterschmaus angeschafft wurde. Die ganze Familie hatte Freude an dem herzigen Tier, und als Höhepunkt liessen es Hans und Seli, seine Schwester, auf der grossen steinernen Treppe östlich der Scheune in den Reben frei, worauf es auf den Stufen riesige Sprünge machte, die begeistert jubelt wurden. Man war aber auch pragmatisch: «Als dann später das Zicklein am Festtag auf dem Tisch serviert wurde, waren wir alle

auf eine seltsame Art traurig, bis jemand sagte: «Auch Christus hat vom Osterlamm gegessen.», endet die Erzählung.

## Hundertjährige Flaschenpost

Besonders hübsch ist auch das Kapitel «Die Neuzeit hält Einzug», das sich um den ersten Telefonapparat im Haus dreht, um das heiss geliebte Radio und um Vaters Ford, der mit einer Kurbel angeworfen werden musste und ausgerechnet bei der Fahrprüfung auf dem Paradeplatz vorübergehend den Geist aufgab. Die Haabs waren damals eine von ganz wenigen Meilemer Familien mit Auto, andere waren die beiden Ärzte Frey und Aebberly oder der Bildhauer Bolleter.

Das Buch, das im Rahmen der Ausstellung «Schatzkammer Meilen» vorgestellt wurde, ist als «hundertjährige Flaschenpost» ein echter kleiner Schatz und lädt mit seinem hübschen Cover – es zeigt den Blick aus dem Stubenfenster im 1. Stock auf das Dorf Meilen – zum Stöbern ein. Man konnte es direkt am Anlass kaufen; der gesamte Erlös des Abends ging an das Ortsmuseum. Dessen Präsidentin Daniela Fluder lud schliesslich alle Anwesenden zum Apéro im ersten Stock des Museums.

**Geschichten aus meiner Jugendzeit in Meilen: Das Haus «zum Horn» und die Jugenderinnerungen von Dr. Hans Haab, Fr. 19.80. Zu kaufen in der Papeterie Köhler oder via [www.heimatbuch-meilen.ch](http://www.heimatbuch-meilen.ch) (Link «Das Heimatbuch», «Bücher beziehen»).**

/ka



## Gebührentarif der politischen Gemeinde Meilen. Anpassung Abfallgebühren und Abfallreglement

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2024 beschlossen:

1. Der Gebührentarif der politischen Gemeinde Meilen wird im Sinne der Erwägungen teilrevidiert und die revidierte Bestimmung lautet wie folgt:

### VI.<sup>bis</sup> Abfall

#### Art. 35a Gebührenhöhe

##### a) Allgemeines

Die Gebühren verstehen sich in Schweizer Franken inklusive Mehrwertsteuer.

##### b) Grundgebühren

- Einfamilienhäuser, pro Jahr Fr. 90.–
- Mehrfamilienhäuser, pro Wohnung und Jahr Fr. 90.–
- Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe Fr. 90.–
- Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe Fr. 0.– mit max. 1 Vollzeitstelle

##### c) Meilemer-Gebührensäcke für Kehricht aus Haushalten

- 10-Liter-Sack (20er-Rolle) Fr. 15.00
- 17-Liter-Sack (10er-Rolle) Fr. 12.50
- 35-Liter-Sack (10er-Rolle) Fr. 25.00
- 60-Liter-Sack (10er-Rolle) Fr. 50.00
- 110-Liter-Sack (5er-Rolle) Fr. 37.50

##### d) Gebührenmarken für Sperrgut

- bis 20 Kilogramm: 1 Marke Fr. 7.50
- bis 40 Kilogramm: 2 Marken Fr. 15.00

##### e) Gebührenmarken für Betriebskehricht

- Containermarke für 800-Liter-Container (1 Streifen) Fr. 55.00
- Containermarke für 800-Liter-Container mit Container-Pressen (3 Streifen) Fr. 165.00

##### f) Gebührenmarken für Grüngut

- Astbündel/glatte Wandiger Kübel, max. 1 m, 20 kg Fr. 5.00
- Container bis 140 Liter, pro Leerung Fr. 5.00
- Container bis 240 Liter, pro Leerung Fr. 10.00
- Container bis 360 Liter, pro Leerung Fr. 15.00
- Container bis 800 Liter, pro Leerung Fr. 30.00
- Container bis 140 Liter, Jahresmarke Fr. 110.00
- Container bis 240 Liter, Jahresmarke Fr. 220.00
- Container bis 360 Liter, Jahresmarke Fr. 330.00
- Container bis 800 Liter, Jahresmarke Fr. 660.00

Die Jahresmarke ist jeweils bis 31. Januar des Folgejahres gültig.

##### g) Umtriebsentschädigung

Fr. 150.00

##### h) Anpassung Abfallgebühren

Bei einer Anpassung einzelner Abfallgebühren verfällt die Gültigkeit der entsprechenden Kehrriechtsäcke und/oder Gebührenmarken nach Ablauf von drei Monaten seit Inkrafttreten der neuen Preise.

2. Das Abfallreglement der Gemeinde Meilen wird im Sinne der Erwägungen revidiert und die revidierten Bestimmungen lauten wie folgt:

Art. 3 Abfahren und Bereitstellung von Kehricht und Separatabfällen

[...]

##### d) Grüngut

[...]

<sup>8</sup> Die Gemeinde führt Laub in den Monaten Oktober bis Dezember kostenlos ab.

3. Die revidierten Bestimmungen des Gebührentarifs der politischen Gemeinde Meilen und des Abfallreglements werden per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt.

4. Einem allfälligen Rekurs wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

5. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

6. Der Gemeinderatsbeschluss sowie der Gebührentarif der politischen Gemeinde Meilen können während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, während den Öffnungszeiten eingesehen werden

[...]

Gemeindeverwaltung Meilen



## Ratgeber

### Prostatakrebs: Beratung und Hilfe

**Das Thema Prostatakrebs ist häufig mit Scham verbunden. Folgen der Behandlung wie Inkontinenz und Impotenz können zu sozialer Isolation führen.**

Doch Krebs soll kein Grund für Einsamkeit sein. Deshalb bietet die Krebsliga Betroffenen und ihren Angehörigen Unterstützung. Im Monat November, der sich der Männergesundheit widmet, sensibilisiert sie für das Thema und ermutigt Betroffene, Hilfe anzunehmen.

Im November steht die häufigste Krebsart bei Männern im Zentrum. Pro Jahr erkranken in der Schweiz 7400 Männer an Prostatakrebs – die Tendenz steigt. Vor allem ältere Männer sind betroffen: Das mittlere Erkrankungsalter liegt bei 70 Jahren.

#### Probleme frühzeitig erkennen und Hilfe akzeptieren

Auch wenn die Behandlungsmethoden immer besser werden, leiden Betroffene oft unter den Spätfolgen der Krebserkrankung. Viele kämpfen mit den körperlichen, sozialen oder finanziellen Problemen. Sie fühlen sich beispielsweise ständig müde, haben keine Lust auf Aktivitäten und stellen fest, dass sich die Beziehungen zu Ihren Nächsten verändert haben. Auch Inkontinenz und Impotenz, die in gewissen Fällen als Folge der Behandlung auftreten, können dazu führen, dass sich Betroffene zurückziehen.

Es ist wichtig, solche Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen und mit jemandem darüber zu sprechen. Die Krebsliga bietet am Krebstelefon und in den regionalen Krebsligen niederschwellige und kostenlose Beratung für Betroffene und ihre Angehörigen. Wer lieber schreibt statt redet, kann sich schriftlich und anonym via Mail oder Chat an die Fachpersonen wenden. Und auf der Peerplattform können sich Betroffene in einem sicheren Rahmen mit Gleichgesinnten austauschen.

#### Früherkennung von Prostatakrebs

In der Schweiz gibt es keine systematischen Programme zur Früherkennung von Prostatakrebs, da die Evidenz dafür noch ungenügend ist. Männer tun sich oft schwer damit, offen über die Früherkennung, aber auch über die Erkrankung zu sprechen und entsprechend Hilfe zu akzeptieren. Es ist deshalb wichtig, dass der Entscheid für oder gegen die Früherkennung nach umfassender Information gefällt wird. Personen, bei denen Verwandte ersten Grades erkrankt sind, haben ein erhöhtes Risiko für Prostatakrebs. Sie sollten ab dem 40. Lebensjahr mit ihrem Arzt über die Vor- und Nachteile der Früherkennung sprechen.

#### Das Thema Männergesundheit

Das Krebsforum widmet sich unter [www.krebsforum.ch](http://www.krebsforum.ch) den ganzen Monat November dem Thema Männergesundheit und -tumoren. Interessierte können sich dort untereinander austauschen oder in der Expertenstunde ihre Fragen schriftlich an ausgewiesene Spezialisten stellen.

/Krebsliga Schweiz

## Ein «unspielbares» Violinkonzert

Winterkonzert des Sinfonie Orchesters Meilen



**Am 8. November präsentiert das Sinfonie Orchester in Meilen ein kontrastreiches Programm mit einer jungen Solistin in Pjotr Iljitsch Tschaikowskys virtuosem Violinkonzert und der feierlichen 7. Sinfonie von Jean Sibelius.**

Tschaikowskys einziges Violinkonzert op. 35 entstand 1878 in Clarens am Genfersee, wo er sich nach einer schweren Depression und der Trennung von seiner Ehefrau zur Erholung aufhielt. Begleitet wurde er vom Geiger Josif Kotek, der ihn bei der Ausarbeitung der Solostimme beriet, und mit dem ihn eine glückliche Liaison verband. Die neu gewonnene Lebensfreude zeigt sich in der Virtuosität und Expressivität des Werks; der Solistenpart zählt mit atemberaubenden Läufen, Passagen in extrem hohen Lagen und tückischen Doppelgriffen zu den schwierigsten der Geigenliteratur. Der für die Uraufführung vorgesehene Violinist befand das Stück als «unspielbar».

#### Physische Herausforderung

Edna Unselde ist die Solistin in Tschaikowskys Violinkonzert und hat das Werk



Die erst 13-jährige Edna Unselde ist die Solistin bei den SOM-Konzerten in Meilen und Zürich. Foto: zvg

für die Aufführung mit dem Sinfonie Orchester Meilen ausgewählt. Für sie ist es «das grosse Konzert aus dieser Epoche, das jeder kennt». Besonders angeht sie von den Orchester-Zwischenspielen – «echte Gänsehaut-Stellen!» – und der Vielfalt an musikalischen Formen und Stimmungen. Die 13-jährige Geigenvirtuosin, die an internationalen Wettbewerben schon mehrere Preise gewonnen hat, meistert den technisch anspruchsvollen Solopart, findet die Länge der Komposition aber «physisch und für die Konzentration eine grosse Herausforderung».

#### Im Strom der Musik

Auf den fulminanten Schluss des Violinkonzerts folgt die schwermütige Einleitung zur 7. Sinfonie des finnischen Komponisten Jean Sibelius. Das 1924 uraufgeführte Werk ist im Übergang von der Spätromantik zur Moderne anzusiedeln. Mit der Überschrift «In einem Satze» weicht es von der traditionellen Viersätzigkeit ab, die ursprünglich mehrteilige Anlage ist aber deutlich hörbar. Da klar abgrenzbare Themen fehlen, bilden Ein- und Überleitungen eine fließende Form mit sich wandelnden Motiven. In diesem Strom der Musik leuchten farbige, klangintensive Bilder auf und erzählen vom Licht des Nordens und der Weite der finnischen Taiga.

Der Dirigent Konradin Herzog wird bei allen Anlässen die Sinfonie von Sibelius kurz erläutern. Nach dem Konzert wird das Publikum um einen Beitrag in die Kollekte gebeten.

**SOM-Winterkonzert: öffentliche Generalprobe am Mittwoch, 6. November, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen.**

**Konzerte am Freitag, 8. November, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen und Samstag, 9. November, 19.30, reformierte Kirche St. Jakob, Zürich.**

/dschm

## Podiumsgespräch zum Thema Künstlernachlässe

Diskussion am Beispiel des Bildhauers Hans Jakob Meyer



**Gemeinsam mit der Beratungsstelle für Nachlässe von Kunstschaffenden des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) veranstaltet das Ortsmuseum Meilen einen Gesprächsanlass zum Thema «Dokumentieren und (Wieder-) Entdecken künstlerischer Nachlässe».**

Als Beispiel dient das künstlerische Werk des Meilemer Bildhauers Hans Jakob Meyer (1903–1981).

Es werden Erfahrungen aus der Praxis in den Blickpunkt gerückt und mit einem breiten Publikum geteilt. Ob Kunstschaffende, Ausstellungsmacherinnen, Erben oder Nachlassinteressierte: Wie organisieren sie sich? Vor welchen Herausforderungen stehen sie? Wie verschaffen sie sich einen Überblick? Wie gehen sie um mit Selektion und Konservierung? Gibt es erfolgsversprechende Strategien im Umgang mit einem künstlerischen Nachlass?

Matthias Oberli und Franca Bernhart, SIK-ISEA, diskutieren mit Yujin Kim, die den Nachlass aufgearbeitet hat, An-



Hans Jakob Meyer, «Sitzende auf Bank (Plaudernde)», 1970, Bronze, 13 x 35 x 20 cm, Edition 3 AP. Foto: Nachlass Hans Jakob Meyer

dreas Auerbach, Enkel des Künstlers, Matthias Fischer, Stiftungsrat Kunststiftung Zürichsee, und Danièle Gros, ehemalige Konservatorin-Restauratorin bei SIK-ISEA.

Um 14.30 Uhr ist Türöffnung, auch für eine Besichtigung der aktuellen Sonderausstellung «Schatzkammer Meilen». Um 15.00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit der Vorstellung der Beratungsstelle für Nachlässe von Kunstschaffenden von SIK-ISEA. 15.15 Uhr: Der künstlerische Nachlass des

Meilemer Bildhauers Hans Jakob Meyer (1903–1981), anschliessend Podiumsdiskussion, 16.15 Uhr Aperitif. Um Anmeldung bis am 6. November wird gebeten unter [www.ortsmuseum-meilen.ch/anmeldung](http://www.ortsmuseum-meilen.ch/anmeldung). Die Platzzahl ist beschränkt. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Podiumsgespräch zu Künstlernachlässen, Samstag, 9. November, 15.00 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.** /omm

## Leserbrief



### Das gestohlenen geglaubte Portemonnaie

Am Donnerstag letzter Woche hat meine Schwiegermutter zwischen 17.15 und 18.15 Uhr ihr Portemonnaie in der Umgebung des Gemeindehauses Meilen verloren. Wir sind von einem Taschendiebstahl ausgegangen. Doch weit gefehlt.

Um 23.15 Uhr klingelt es bei uns an der Ländischstrasse in Feldmeilen.

Wer kann das sein? Haben wir uns auf dem Balkon zu laut unterhalten? (Wir arbeiten im Gastgewerbe und sind gerade von der Arbeit nach Hause gekommen).

«Polizei!» – Wir öffnen sofort.

Die zwei ausserordentlich freundlichen Polizisten der Region Meilen bringen das gestohlenen geglaubte Portemonnaie mit komplettem Inhalt zu uns nach Hause... um diese Uhrzeit! Was für eine Freude! Was für ein «Service»! Aussergewöhnlich! Ganz herzlichen Dank! Nicht nur an die beiden Polizisten. Ganz besonders auch an die Finderin oder den Finder, der das Portemonnaie zur Polizei gebracht hat. Die Polizisten der Region Meilen haben uns mitgeteilt, dass sie oder er anonym bleiben möchte.

Auf diesem Weg bedanken wir uns von ganzem Herzen!

Sie bestätigen mit Ihrem Tun unserer ganzen Familie, dass es einfach sehr gute Menschen in unserer Gemeinde und überhaupt auf der ganzen Welt gibt. Danke!

Gilles Moser mit Familie, Meilen



**IHR PARTNER FÜR PARKETT-LAMINAT- UND VINYLBODEN**

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

#### Herliberg und Meilen

Rep. und Revisionen aller Uhren, Batterie- und Bänderwechsel.  
**Kauf:** Gold, Silber, Zinn, Besteck, Raritäten, alte Bilder, Briefmarken, Gold- und Silbermünzen.

**Mittwoch in Herliberg:** Alte Dorfstrasse 21. **Donnerstag in Meilen:** Nicole Diem Optik.

**Info:** H. Kurt, 079 409 71 54, [info@altgold-hk.ch](mailto:info@altgold-hk.ch)

## Nicht fahrfähige Lenker angehalten

Die Kantonspolizei Zürich hat zusammen mit der Kommunalpolizei Meilen in den vergangenen Tagen diverse Verkehrskontrollen durchgeführt und im Bezirk Meilen mehrere nicht fahrfähige Lenker gestoppt.

Am Donnerstag und Freitag letzter Woche führten Polizistinnen und Polizisten ab dem frühen Abend an diversen Örtlichkeiten im Bezirk Meilen Verkehrskontrollen durch. Dabei wurde insbesondere ein Augenmerk auf die Fahrfähigkeit der Verkehrsteilnehmenden gelegt.

Wegen Fahren in nicht fahrfähigem Zustand aufgrund des Konsums von Alkohol- oder Drogen, wurden insgesamt elf Lenker bei der Staatsanwaltschaft beziehungsweise beim Statthalteramt zur Anzeige gebracht. Neun Automobilisten wurde der Führerausweis vorläufig abgenommen.

Wegen Nichtbetriebssicherheit aufgrund von mangelhaften Reifen, unerlaubter Änderungen am Fahrzeug, Verwendung eines Radarwarngeräts, Missachten von Auflagen im Führerausweis sowie wegen weiterer Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz werden mehrere Personen bei der zuständigen Untersuchungsbehörde verzeigt. Ebenso wurden mehrere Ordnungsbussen und Beanstandungsrapporte ausgehändigt.

/Kapo Zürich

## «Meet & greet» im Treffpunkt

Sarah Stucki im Austausch mit den Meilemerinnen und Meilemern

Am vergangenen Donnerstag lud Sarah Stucki die Meilemerinnen und Meilemer zu einer Kennenlernveranstaltung im Treffpunkt Meilen ein.

Die unabhängige Kandidatin für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) wollte die Wählerinnen und Wähler vor dem zweiten Wahlgang am 24. November persönlich treffen. Viele kamen, darunter auch Partei- und Behördenvertreter aus verschiedenen politischen Lagern. Die gut besuchte Veranstaltung war geprägt von lebendigen Gesprächen und auflockernden musikalischen Solobeiträgen von Manuel Sigrist.

Sarah Stucki empfindet die Gemeinde Meilen als bemerkenswert vielseitig und schätzt das besondere Lebensgefühl mit seinen in unterschiedlichen Bereichen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Dorf sehr. Ihre herzliche und offene Art kam bei den Besucherinnen und Besuchern gut an. Die Gespräche drehten sich schwerpunktmässig um die Aufgaben der RPK und die Bedeutung einer möglichst breiten Aufstellung. Eine Kontrollinstanz muss unabhängig sein,



Die parteilose RPK-Kandidatin (Mitte, im weissen T-Shirt) gab Auskunft. Foto: zvg

um ihre Aufgaben effektiv zu erfüllen. Dabei spielt die Geschlechterfrage neben einer weit gefächerten politischen Ausrichtung eine durchaus wichtige Rolle. Der Rücktritt des einzigen weiblichen Mitglieds der RPK hinterliess eine Lücke, die Sarah Stucki zum Anlass nahm, politisch aktiv zu werden.

Die Veranstaltung zeigte, dass Sarah Stuckis Vision und Engagement viele Menschen erreicht haben. Der Anlass hat auch das Vertrauen in eine Kandidatin gestärkt, die sich mit ihren juristischen Kompetenzen für die Gemeinschaft einsetzen möchte.

/zvg

## Neulich in Meilen



### Unwissenheit und Erfolg

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger hielt mir sein Glas entgegen. Ich stiess mit meinem dagegen. Und nach einem grossen Schluck nahm unser Geplauder seinen Lauf. Wir sprachen über Gott und die Welt und darüber, wie die grossen Probleme in dieser Welt unlösbar scheinen. «Ich liebe gute Aphorismen», sagte ich schliesslich etwas unvermittelt. «Aphorismen?», fragte Roger. «Ja, so kurze Sentenzen», erklärte ich, «die auf überraschende Weise kleine und grosse Wahrheiten auf den Punkt bringen.» – «Zum Beispiel?» – «Kürzlich las ich einen von Mark Twain. «Alles was man im Leben braucht, ist Unwissenheit und Selbstvertrauen, dann ist der Erfolg sicher.» Roger schmunzelte. Dann sagte er: «Überraschend ist diese Aussage schon. Aber ist sie auch wahr?» – «Und schon hat der Aphorismus ein erstes Ziel erreicht, nämlich dass du darüber nachdenkst.» Das musste auch Roger zugeben. «Zudem denke ich schon, dass der Spruch etwas Wahres hat», fuhr ich fort. «Meinst du?», Roger blieb skeptisch. «Von wie vielen Dingen hat es schon geheissen: «Das ist unmöglich, das geht nie und nimmer.» Und dann ist es doch gegangen.» – «Woran denkst du?» – «Beinahe jedes grosse Bauwerk wie der Eiffelturm zum Beispiel galt als unmöglich, und nun steht er doch schon eine ganze Weile. Oder die Umrundung der Erde mit einem Solarflugzeug. Piccard hat gezeigt, dass das geht, was man lange für nicht durchführbar hielt.» Nun nickte Roger. «Okay, und die, die es dann doch gemacht haben, wussten einfach nicht oder wollten nicht wissen, dass es nicht geht.» – «Und», ergänzte ich, «sie hatten genug Selbstvertrauen, das unter Beweis zu stellen.» – «Hat nicht auch Nelson Mandela etwas Ähnliches gesagt?» Ich dachte kurz nach. «Stimmt! Ich glaube, er sagte: «Es scheint immer unmöglich, bis es vollbracht ist.» – «Darauf trinken wir noch einen», meinte Roger und hob zwei Finger in Richtung Jimmy, der uns auch sogleich das Gewünschte zapfte. Wir stiessen nochmals an. Dann verabschiedete ich mich und sagte zu Jimmy: «Bis in einer Woche!» Der lächelte zufrieden und sagte: «Bis nächste Woche.» Ich trat nach draussen und dachte mir, vielleicht müssten wir uns öfter einfach unwissend stellen und die Probleme dieser Welt einfach selbstbewusst anpacken. Wieso sollten wir nicht auch schliesslich Erfolg haben?

/Beni Bruchstück

### TREBERWURSTESSEN

Samstag, 16. November 2024  
11 – 22 Uhr  
im Gewölbekeller und im Foyer des Löwen Meilen  
| Wurst - Kartoffel mit Sourcream - Kabissalat - Brötchen -  
| Glas Meilemer Marc - CHF 26.–  
Reservation im Restaurant, telefonisch oder per Mail.  
Auf Ihren Besuch freut sich das Löwen-Team.

seestrasse 595  
fon 043-844 10 50  
www.loewen-meilen.ch  
info@loewen-meilen.ch

l ö w e n  
m e i l e n

### Indoor Olympiade

Samstag, 2. November  
für Kinder von 3-12 Jahren  
im Treffpunkt, Schulhausstrasse 27  
beim Dorfplatz

über 30 grandiose Spielposten!

www.treffpunktmeilen.ch

Spielstart: ab 14.30 Uhr  
Letzter Start: 15.30 Uhr  
Rangverkündigung: 17.15 Uhr  
(Gratis, keine Anmeldung, einfach kommen!)

Treffpunkt Meilen, Jugendarbeit, Meilemer Marc, Ludothek Meilen

MONATSTIPP  
GESUNDHEIT

GRIPPE IMPFUNG:  
Jetzt ohne  
Vor Anmeldung  
impfen.

Rosengartenstrasse 10  
8706 Meilen  
044 923 39 40  
dropa.meilen@dropa.ch

dropa  
APOTHEKE  
PARFUMERIE

### Podium Gesundheit

## Adipositas

### Lifestyle- oder Krankheitstherapie?

Fachpersonen sprechen über Stigmatisierung und Behandlungen  
Eintritt und anschliessender Apéro sind frei.

Mo. 11. Nov. 2024 19.00–21.30 Uhr  
Restaurant Löwen  
Seestrasse 595, Meilen

Spital  
Männedorf

samovar

### Elternabend

## Auswirkungen von digitalen Medien bei Kindern

Für Eltern von Kleinkindern & Kindern

Mittwoch, 20. November 2024, 18.30-20 Uhr  
Chilesaal Leue - Kirchgasse 2 - 8706 Meilen

Infos & Anmeldung

Fachstelle Kinder und Familien  
Kirchgasse 14 - 8706 Meilen  
kinderundfamilien@meilen.ch  
044 925 92 30 - 079 565 92 30

Publireportage

Matthias Hodel (geb. 1980), Betriebswirt Dr. oec., FDP Meilen

# Unser Kandidat für die RPK

## Analog oder digital?

**Zeitung lesen:** Abgesehen von der Sonntagspresse ausschliesslich digital, sowohl für zeitnahe Kurzinformationen als auch für fundierte Analysen und Hintergrundberichte.

**Musik hören:** Meist digital, die Vorzüge der Online-Musikplattformen sind sehr überzeugend. Gleichzeitig geniesse ich hin und wieder ein Live-Konzert einer guten Band.

**Kochen:** Digital – obwohl bei uns zu Hause viele ansprechende Rezeptbücher stehen, verlasse ich mich beim Kochen meist auf Online-Rezepte.

**Navigieren:** Die Landeskarten der Schweiz faszinieren mich – egal ob analog oder digital.

**Sport:** Definitiv analog, für eSports konnte ich mich nie begeistern. Nichts geht über Bewegung an der frischen Luft.



**Matthias Hodel**

Gemeinsam mit meiner Frau und unserer Tochter wohne ich seit sechs Jahren hier in Meilen. Wir geniessen das aktive Dorfleben von Meilen sowie natürlich die einmalige Lage zwischen Zürichsee und Pfannenstiel. Als begeisterter Ausdauersportler weiss ich die Vorzüge der Strassen und Waldwege rund um Meilen besonders zu schätzen. Mit einer Tochter

**Zunächst bedanke ich mich herzlich für die zahlreichen Stimmen im ersten Wahlgang. Die damit ausgedrückte Unterstützung hat mich sehr gefreut und bestätigt mich in meinem Engagement.**

im schulpflichtigen Alter haben wir auch die anregende Vielfalt der Bevölkerung von Meilen kennengelernt.

Für eine ausgeglichene soziale Struktur ist es wichtig, dass in Meilen verschiedene Familienmodelle gelebt werden können. Aus diesem Grund engagiere ich mich im Vorstand des Vereins FEE, der sich um familienergänzende Einrichtungen in Meilen kümmert.

Meilen gilt zurecht als eine der attraktivsten Gemeinden der Schweiz. Gerne will ich meinen Teil für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde beitragen. Meine Kandidatur für die RPK sehe ich als logischen Schritt dafür. Die RPK ist ein Kontroll- und Beratungsorgan. Nebst der offensichtlichen Prüfungsfunktion geht

es auch darum, den Wähler\*innen fundierte Entscheidungsgrundlagen zu liefern.

Langjährige berufliche Führungsaufgaben haben mich gelehrt, komplizierte Sachverhalte einfach auf den Punkt zu bringen. Mein Wirtschaftsstudium bietet eine gute Grundlage, die inhaltlichen Herausforderungen der RPK-Aufgaben zu meistern.

**2. Wahlgang, 24. November**

**FDP**  
Die Liberalen

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem Tag.*

*Dietrich Bonhoeffer*

*Der Tod ist das Tor zum Licht  
am Ende eines mühsam  
gewordenen Lebens.*



## Karl (Käre) Attinger-Eicher

9. Mai 1949 – 20. Oktober 2024

Am Sonntagmorgen, 20. Oktober war die Leidenszeit für Käre zu Ende. Er durfte in seinem Zuhause einschlafen. Frau Zimmermann von der Palliaviva war eine grosse Hilfe für Käre, aber auch für mich. Vielen Dank.

Wir trauern um den einmaligen Ehemann, Schwager, Cousin, Götti und Freund.

Brigitta Attinger mit Bella  
Emma Attinger mit Rana  
Anita und Marcel Bachmann  
Erich Eicher, Bern  
Stephan Eicher, Genf  
Fabienne Manser und Familie  
Yves Stoller und Familie  
Wächi und Edith Wälti

Die Urne bleibt im engsten Familienkreis.



Traurig nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Feuerwehrkameraden

## Karl Attinger

9. Mai 1949 – 20. Oktober 2024

Viele Jahre war Käre in der Feuerwehr Meilen aktiv. Er stellte sich dabei stets vorbildlich, pflichtbewusst und uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit. Wir konnten jederzeit auf seine tatkräftige und zuverlässige Unterstützung zählen.

Wir verlieren mit Käre einen allseits geschätzten Kameraden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus und wünschen ihnen in diesen schweren Stunden viel Kraft.

28. Oktober 2024

Die Angehörigen der Feuerwehr Meilen

## Herzlichen Dank

Wir danken ganz herzlich für die grosse Anteilnahme und Wertschätzung, die wir beim Abschied von

## Paul Speiser

erfahren durften. Die vielen lieben und persönlichen Karten, Briefe und Blumen bewegen und berühren uns sehr.

Die Trauerfamilie

# Kein Dorfleben ohne Vereine

Liebe Meilemerinnen, liebe Meilemer

Im Verein setzt man sich füreinander ein, tauscht sich miteinander aus, sammelt Erlebnisse und findet Freunde und Weggefährtinnen. Vereine schenken uns ausserdem grenzenlose Möglichkeiten für das Ausüben einer Leidenschaft: Sei es gesellschaftlich, musikalisch, sportlich oder kulturell. So mag es nicht erstaunen, dass in Meilen mehr als 100 Vereine aktiv sind. Sie sind die Quelle für ein buntes, lebendiges Dorf. Darauf dürfen wir stolz sein und daran dürfen wir Freude haben.

Vereine sind die Leistungsträger für ein breites Angebot an Veranstaltungen, was in unmittelbarer

Nähe der grössten Stadt des Landes alles andere als selbstverständlich ist. Diese Eigenständigkeit des Dorflebens ist sehr beliebt und macht aus, dass Meilen keine Schlafstadt ist.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, das Vereinsleben zu fördern. Mit Turnhallen, Fussballplätzen, Hallenbad und Saal im «Löwen» werden Infrastrukturen zur Verfügung gestellt, und für besondere Anlässe gibt's einen Zustupf in die Vereinskasse. Im laufenden Jahr stellt der traditionelle Meilemer Fotokalender in originellen und fantasievollen Inszenierungen zwölf Vereine vor. Und

nun soll die beliebte Serie «Meilen stellt vor...» im Meilener Anzeiger wieder aufgenommen werden – es sind aber nicht mehr Einzelpersonen im Dienst der Allgemeinheit, sondern Vereine, die präsentiert werden. Die Gemeinde finanziert in loser Folge diese Porträts, die auch Unbekanntes aus der Vereinsgeschichte erzählen und mit denen für die Vereine die Werbetrommel geschlagen werden soll. Die Vereine erhalten Gelegenheit, sich so dem breiten Publikum vorstellen zu können – und gewinnen dadurch vielleicht neue Mitglieder. Dem Dorfleben wäre es zu gönnen!

Mir ist bewusst: Eine Vereinsmitgliedschaft entspricht leider häufig nicht mehr dem Zeitgeist. Viele Leute möchten sich nicht verpflichten; passiv zu konsumieren ist komfortabler als aktiv einen Beitrag zu leisten. Doch es ist umgekehrt: Vereine bieten die Möglichkeit, die Freizeit attraktiv und abwechslungsreich in geselligem Umfeld zu gestalten. Und wer in einem Verein mitmacht, profitiert von zahlreichen Freundschaften. Wer sich mit dem Dorfleben identifiziert, integriert sich und wohnt dann nicht nur da, sondern ist hier – in Meilen – zuhause.

**Christoph Hiller, Gemeindepräsident**

## Meilen stellt vor: Vereinigung Heimatbuch Meilen

Der grösste Verein der Gemeinde sorgt für Lesefutter

**Weder einer der Sportvereine noch ein Kulturclub ist der nach Anzahl Mitgliedern grösste Meilemer Verein: Der erste Platz geht an die «Vereinigung Heimatbuch Meilen». Sie wurde 1960 gegründet und materialisiert sich vor allem in den 63 «Heimatbüchern», die seither erschienen sind.**

Stolze 70 Zentimeter nehmen die Heimatbücher in den Büchergestellen der Vereinsmitglieder ein, wenn alle erschienenen Bände nebeneinander aufgereiht werden. Sie laden ein zum Schneuggen und Stöbern, zum Sich-Wundern, Sich-Festlesen und auch zum Lernen. Der Inhalt: Geschichtliches, Kulturelles, Anekdotisches, seit ein paar Jahren auch journalistische und auf die Aktualität bezogene Beiträge – im Corona-Jahr 2020 lag der Themenschwerpunkt beispielsweise beim Thema Lockdown. Alles das immer im Blick auf die Gemeinde Meilen. Dazu kommen ständige Rubriken wie die «Chronik», in der jeweils (fast) alle dörflichen Ereignisse der letzten zwölf Monate aufgelistet werden.

«Ich fand das Heimatbuch schon immer cheibe gut.»

Die Heimatbücher sind eine Schatzkiste und Fundgrube von ortsgeschichtlichem Wissen, das von verschiedenen Autoren gesammelt und aufbereitet wird. Dieser Fokus geht darauf zurück, dass die Vereinigung 1960 von Lehrern gegründet wurde. Die – durchaus erzieherische – Idee war, das ehemalige Schulbuch «Heimatkunde der Gemeinde Meilen» fortzuführen und Jakob Stelzers «Geschichte der Gemeinde Meilen» zu ergänzen. «Ob Lesende das heute noch so empfinden, ist vielleicht eine andere Sache», schrieb dazu Peter Kummer, Ortshistoriker und langjährige Redaktor des Heimatbuchs, in seinem 2010 erschienenen Artikel zum 50-Jahr-Jubiläum.

### Die Schlacht bei Meilen und Kater Leo

In der Tat besteht im Anspruch ein gewisser Unterschied zwischen einer Abhandlung über «Die 'Schlacht' bei Meilen und die Letzi von Obermeilen» von Bundesrichter Dr. Paul Corrodi (1960) und dem Porträt von Leo, einem schwarzen Kater, der die Herzen der Meilemer erobert hat (2023). Vergnüglich und interessant zu lesen ist aber beides, und natürlich findet sich auch in den aktuellen Heimatbüchern Geschichtliches, so etwa im letzten Band ein Rückblick auf die Seegrömi von 1963. Derart akribisch recherchiert und wissenschaftlich formuliert wie vor mehr als 60 Jahren sind die Beiträge indes meist nicht mehr. Übrigens wurden exakt die ersten 50 Ausgaben ehrenamtlich redigiert, dann musste – dem Zeitgeist folgend – die Redaktion in professionelle Hände gelegt werden.

Hans Isler, der heutige Präsident der Vereinigung, ist in Meilen aufgewachsen und las das Heimatbuch jeweils in der freien Zeit zwischen



Seit 1960 hat die Vereinigung Heimatbuch Meilen diese 63 Bände herausgebracht.

Foto: MAZ

Weihnachten und Neujahr. «Ich war schon als Schüler geschichtsinteressiert und fand das Buch immer cheibe gut», erinnert er sich. Einmal schrieb er sogar einen «Fanbrief» und gratulierte einem Autor zu seinem Text.

Als Gemeindepräsident sass er dann von Amtes wegen im Vorstand, und je mehr er über das Heimatbuch erfuhr, desto mehr trug er dazu bei, bis er 2012 zum Präsidenten des doch speziellen Vereins gewählt wurde. Ungewöhnlich ist vor allem, dass man als Vereinsmitglied eigentlich nur eine einzige Pflicht hat, nämlich jedes Jahr das aktuelle Heimatbuch zu kaufen. Die 32 Franken, die das zurzeit kostet, sind gleichzeitig auch der Vereinsbeitrag, wobei Ehepaare als zwei Mitglieder mit je einem Stimmrecht gelten, aber nur ein Buch bezahlen und erhalten.

«Wir haben mit dem Heimatbuch einen wertvollen ortsgeschichtlichen Fundus.»

«Ortsgeschichte ist etwas Wertvolles», sagt Hans Isler, «und so einen Fundus wie wir ihn haben, eben dank der Heimatbücher, besitzen längst nicht alle Gemeinden.» Bei der Vorbereitung der Dorfrundgänge stosse er in alten Bänden immer wieder auf Sachen, die er selber schon vergessen habe. Die Dorfrundgänge sind eine grosse Erfolgsgeschichte des Vereins, es gibt sie seit über zehn Jahren. Jeweils im Spätsommer werden die Spaziergänge durchgeführt, auf denen «Vergessenes und Verschwundenes» aus Meilen aufgespürt wird, Mitmachen ist gratis.

«Eine zentrale Frage für uns ist, wie wir an die Jungen kommen.»

In den letzten Jahren nahmen immer um die 150 Personen teil, die von mittlerweile acht Führern durch Dorf-, Ober-, Feld- oder Bergmeilen geleitet werden, und wenn neue Gäste sich anschliessend als Vereinsmitglied anmelden, umso besser. Dasselbe gilt für die «virtuellen Dorfrundgänge» im Winter, auch sie sind ein grosser Erfolg. Und am obligaten Wettbewerb am Heimatbuch-Stand am Herbstmarkt nimmt jedes Jahr halb Meilen teil.

### Alle Bände können auch online abgerufen werden

«Die Auflage sollte nicht zurückgehen, damit das Heimatbuch überleben kann», ist Hans Islers Wunsch. Rund 1500 Bände werden jährlich unter die Leute gebracht, wobei diese Leute «eher 45 plus» sind, so Isler. «Wie kommen wir an die Jungen?» ist daher eine zentrale Frage des Vereins. «20-Jährige sind am Heimatbuch nicht interessiert», stellt der Präsident fest, «aber diejenigen, die in der Gemeinde Fuss gefasst haben, könnten es sein.» Nach zehn Jahren in Meilen wird man deshalb direkt angeschrieben, ein weiterer Werbebrief folgt nach total zwanzig Jahren Wohnsitz in der Gemeinde. Neuzuzüger erhalten sowieso einen Gutschein für einen Band. Alle Jahrgänge des Buches sind noch vorrätig (teils gebraucht) und können via Website bezogen werden. Ausserdem kann man alle Bände, mit einem Jahr Verzögerung, online abrufen (Link via Website [www.heimatbuch-meilen.ch](http://www.heimatbuch-meilen.ch)).

**HEIMAT  
BUCH  
MEILEN**  
GESCHICHTE &  
GESCHICHTEN

### Vereinigung Heimatbuch Meilen

**Gründungsjahr:** 1960

**Anzahl Mitglieder:** rund 1200  
(inkl. Paarmitgliedschaften)

**Vereinszweck laut Statuten:**

Der Verein hat den Zweck, Dorfkultur und Gemeinschaftssinn durch die Herausgabe von Heimatbüchern zu fördern.



**Infos zur Vereinigung  
Heimatbuch Meilen:**

[www.heimatbuch-meilen.ch](http://www.heimatbuch-meilen.ch)

### Ein Junglehrer möchte sich vorbereiten

Was Isler freut: «Wir haben es geschafft, den Vorstand zu verjüngen.» Das ist nicht selbstverständlich, denn es ist viel Freiwilligenarbeit gefragt. Ein Beirat erarbeitet die passenden Themenschwerpunkte wie «Schule» oder «Verkehr». Der Präsident selber bezeichnet sein zeitraubendes Amt als «Altershobby» und sich selbst als «Wanderprediger in Sachen Heimatbuch».

Was hilft, ist die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, durch die Alfred und Margaretha Bolleter Stiftung und durch Gönner wie Firmen oder Private – für den Druck der Bücher, die Administration und allfällige Honorare für Redaktion und Autoren.

Und was besonders viel Freude macht, sind Überraschungen wie diese: «Im Frühling habe ich von einem Herrn aus Zürich eine Nachricht erhalten. Er sei ein junger Lehrer, unterrichte ab Sommer hier in Meilen und möchte deshalb die letzten Bände des Heimatbuchs lesen, um sich auf seinen neuen Wirkungskreis vorzubereiten.» Hans Isler hat ihm sofort zurückgeschrieben und sicherheitshalber seine Adresse aufbewahrt – für eine allfällige weitere Verjüngung des Vorstands.

/ka

Dieser Beitrag wurde ermöglicht durch die  
Gemeinde Meilen.

## Ein Song über Stärke und Selbstermächtigung



Neben ihrer Arbeit im Meilemer Sushi-Restaurant «Barfüsser» gehört ihre Leidenschaft der Musik: Ingeborg Oosterhuis ist unter dem Namen «Ingeborg» voller Herzblut unterwegs als Sängerin und Songwriterin. Die neueste Single der Holländerin ist am 25. Oktober veröffentlicht worden. «Root for You» ist eine charmante Mischung aus elektronischen Beats, Harfen- und Geigenklängen und übermittelt die Botschaft von Selbstermächtigung und innerer Stärke. Reinhören ist jederzeit möglich: Der Song ist verfügbar auf dem Schweizer Musikportal mx3.ch und auf allen grossen Musikportalen. /maz

## Handballer holen Sieg



**Das, was den Zuschauern in der Allmend am Freitagabend geboten wurde, war alles andere als ein Augenschmaus. Für Glücksgefühle sorgte eigentlich nur Felix Oesch hinter dem Tresen, der mit seinem Bier die Stimmung des Publikums etwas heben konnte.**

Für sein viertes Saisonspiel hatte es der von Verletzungen und Ausfällen geplagte HC TSV Meilen immerhin geschafft, eine Mannschaft mit zwei Auswechselspielern aufzubieten. Mit dem SC Volketswil 2 kam ein alter Erzrivale zu Besuch – mit Betonung auf alt. Auch die Seebuben sind nicht mehr die Jüngsten, doch bei Volki sind sogar Jahrgänge wie 1959 und 1966 keine Seltenheit. Im Gegensatz zu Meilen hatten die Gäste aber eine volle Bank zu bieten. Und aus vergangenen Spielen war den Seebuben bekannt, dass die Volketswiler Haudegen zwar langsames, aber solides Handball spielen. Die Devise der Meilemer hiess deshalb: Aufs Tempo drücken. Das Spiel startete eigentlich ganz passabel. Bald schon lagen sie deutlich in Führung, während die Gegner sage und schreibe 16 Minuten brauchten, um überhaupt zwei Tore zu erzielen. So schien alles auf Kurs zu sein für einen Kantersieg. Doch für einen solchen braucht es Tore. Und genau da liegt der Hund begraben. Denn obwohl die Meilemer mit Gegenstössen und Spielzügen immer wieder frei zum Torschuss kamen, machte der gegnerische Goalie eine Chance nach der anderen zunichte, den Rest regelte die Torumrahmung. Asmir Muric wäre es bei einem Penalty sogar beinahe gelungen, das Auffangnetz hinter dem Tor zu verfehlen. Es war wie verhext – die Bälle wollten einfach

nicht ins Netz. Die Götter der Chancenauswertung scheinen in dieser Saison nicht auf der Seite der Meilemer zu stehen. Immerhin zeigten sie in der Defensive eine Top-Leistung, und auch Goalie Manu Votapek lieferte eine bemerkenswerte Parade-Parade. Beim Halbzeitpfeiff zeigte die Matchuhr 14:4 für Meilen an – doch dieses Zwischenresultat spiegelte bei weitem nicht die drückende Überlegenheit der Seebuben. Zudem mussten sie damit rechnen, dass sich auch Volketswil noch einmal aufrappeln würde. Und tatsächlich wagten die Gegner sofort nach Wiederanpfiff mehr Torschüsse, wobei ihnen die Meilemer Defensive durchaus behilflich war. Der inzwischen eingewechselte Simi Tremp im Tor wurde völlig alleingelassen. Und auch im Angriff hatten sich die Seebuben inzwischen dem Stil ihrer Gegner angepasst. Sie spielten nun statisch, ideenlos und fehlerhaft. Das Niveau der Partie erreichte seinen Tiefpunkt. Zum Glück standen bei den Seebuben noch Spieler wie Elio Brändli oder Johannes Rüegg auf dem Platz. Am rechten Flügel – der wohl undankbarsten Position für Rechtshänder – sorgten sie inmitten des Trauerspiels für etwas Spektakel. Elio Brändli traf zwei Mal praktisch aus dem Nullwinkel und setzte sich danach sogar noch als treffsicherer Kreisläufer in Szene. Und Johannes Rüegg zimmerte mit spektakulären Flugeinlagen die Bälle ins Netz, als hätte er nie etwas anderes gemacht. Auch wenn die Volketswiler nun öfter zum Torerfolg kamen, war der Meilemer Sieg nie wirklich gefährdet. Beim Schlussresultat von 31:18 waren wohl beide Teams heilfroh, als die Sirene erklang. Am 3. November geht es weiter – hoffentlich mit attraktiverem Handball. Erneut heisst der Gegner Volketswil, allerdings wartet beim Auswärtsspiel in der Halle Gries die zweite Mannschaft, die bisher noch keinen einzigen Sieg eingefahren hat. Für Meilen sind die zwei Punkte also Pflicht. /jro

## Musik der Ostkirchen

Chorwerke von Barock bis heute

**Die Zürcher Vokalisten unter der Leitung von Christian Dillig singen am Samstag, 9. November um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Meilen ein rund einstündiges Konzert. Der Eintritt ist frei und das Programmheft gratis. Es gibt eine Kollekte.**

Auf dem Programm stehen Chorwerke vom Barock bis in die Gegenwart. Es erklingt A-cappella-Musik von Dmitri Bortniansky, Pavel Chesnokov, Kyrilo Stetsenko (Ukraine), Pjotr Tchaikovsky, Nikolai Rimsky-Korsakow, Alexander Arkhangelsky, Sergei Rachmaninoff (Russland), Dobri Christow (Bulgarien), Andrej Makor, Črt Sojar Voglar (Slowenien), Cheryl Frances Hoad (England).

Orthodoxe Kirchenmusik ist durch eine tiefe spirituelle Verbundenheit und eine unveränderliche Tradition gekennzeichnet, die im Gegensatz zu westlicher Musik über die Jahrhun-



Die Zürcher Vokalisten singen in der reformierten Kirche Meilen.

Foto: zvg

derte hinweg viel konstanter blieb. Reiche Harmonien und meditative Melodien schaffen eine Atmosphäre der Andacht und Transzendenz.

Jede Besucherin und jeder Besucher ist herzlich willkommen!

[www.vokalisten.ch](http://www.vokalisten.ch)

/zvg

## Indoor-Olympiade mit 30 Spielposten

Treff Punkt Meilen



**Morgen Samstag darf wieder geworfen, gezielt, balanciert oder geschätzt werden. An der Indoor-Olympiade dürfen Kinder von 3 bis 12 Jahren ihr Geschick an 30 tollen Posten unter Beweis stellen.**

Klar gibt's Punkte für gutes Gelingen, doch der Hauptgewinn für alle ist ein Nachmittag voller Spielspass. Auch Mamis, Papis, Grosseltern und Bekannte sind herzlich willkommen zum Unterstützen, Zujubeln oder ein-



Grafik: zvg

fach, um gemütlich einen Kaffee mit Kuchen zu geniessen. Das Spielspektakel wird veranstaltet vom Treffpunkt, mit Unterstützung der Jugendarbeit Meilen, der Ludothek Meilen sowie der Spielgruppe Sternschnuppe.

Start der Veranstaltung ist ab 14.30 Uhr, letzter Start um 15.30 Uhr, Rangverkündigung um 17.15 Uhr.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig: einfach kommen und spielen!

**Indoor-Olympiade für 3- bis 12-Jährige, Samstag, 2. November ab 14.30 Uhr, Treffpunkt Meilen, unterer Dorfplatz.**

/rsi

## Gratis-Trainings an den Open Dojo Days



**Gratis Judo- und Jiu-Jitsu-Lektionen in der ganzen Schweiz: Das gibt es dank der Initiative der Open Dojo Days. Auch beim Jiu-Jitsu und Judo Club Meilen (JJCM) kann man reinschnuppern.**

Am Montag, 11. November bietet der JJCM kostenlose Schnupperlektionen in Judo und Jiu-Jitsu an. Die nationale Aktion der Open Dojo Days zielt darauf ab, den Kampfsport einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, insbesondere die Disziplinen wie Judo und Jiu-Jitsu, die nicht täglich im Rampenlicht stehen.

Vereine in der ganzen Schweiz betei-



Es wird u.a. unter fachkundiger Leitung des langjährigen Trainers Daniel Häring trainiert.

Foto: zvg

gen sich mit individuellen Angeboten, um Interessierten die Möglichkeit zu

geben, die Werte dieser Sportarten – wie Respekt, Freundschaft und Selbstbehauptung – kennenzulernen. Dabei geht es nicht nur um körperliche Fitness, sondern auch um die Förderung wichtiger gesellschaftlicher Werte.

Im JJCM können Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben, wie durch den Kampfsport Geist und Körper gestärkt werden. Diese Angebote bieten Raum, um neue Fähigkeiten zu entdecken und sich in einem respektvollen Umfeld weiterzuentwickeln.

Die Open Dojo Days ermöglichen es, unverbindlich in diese Welt einzutauchen und Teil einer Gemeinschaft zu werden, die Sport und Werte vereint. Interessierte können sich über [www.opendojodays.ch](http://www.opendojodays.ch) direkt für Kinder, Jugend- oder Erwachsenentrainings anmelden.

/zvg

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Sonntag, 3. November

9.45 Gottesdienst am Reformationssonntag, Kirche  
Pfr. Erich Wyss  
Peter Diggelmann, Viola Barbara Meldau, Orgel  
anschl. Apéro

### Montag, 4. November

9.00 Café Grüezi, Bau



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 2. Nov.

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 3. Nov.

10.30 Eucharistiefeier mit Gedenken an die Verstorbenen der Pfarrei. Musikalisch wird die Feier von der Violinistin Julia Shulha und dem Organisten Daniel Ungermann umrahmt. Nach dem Gottesdienst um ca. 11.45 Uhr **Gräbersegnung** auf dem Friedhof Meilen.

### Mittwoch, 6. Nov.

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier  
anschl. Mittwochskaffee

### Donnerstag, 7. Nov.

10.00 Eucharistiefeier in der Platten Meilen

# Veranstaltungen

## Bienenwachskerzen selber ziehen



**Ab Samstag, 9. November können wieder die beliebten Bienenwachskerzen gezogen oder gegossen und nach Lust und Laune dekoriert werden.**

Der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt, und wie immer steht das eingespielte Kerzenzieh-Team des Elternvereins Meilen allen mit Rat und Tat zur Seite. Gegen den kleinen Hunger und Durst gibt's Getränke und ein kleines Snackangebot. Der Anlass findet im Treffpunkt Meilen an der Schulhausstrasse 27 statt, also mitten im Dorfzentrum.

Praktisch: Angefangene Kerzen können über Nacht ins Kerzendeponie gehängt und am nächsten Tag fertig gezogen werden.

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Mittwoch von 14.00 – 18.00 Uhr; Donnerstag und Freitag von 15.30 – 18.30 Uhr. Am Montag, 11. und Dienstag, 12. November findet kein Kerzenziehen statt. Der Eingang ist beschildert.

**Kerzenziehen des Elternvereins Meilen vom 9. bis 17. November, Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27.**

www.elternvereinmeilen.ch  
www.facebook.com/evmeilen /zvg

## Kerzenziehen mit den Frauenvereinen



**Am 15. November von 19.00 bis 21.00 Uhr sind die drei Frauenvereine zu Gast beim Kerzenziehen des Elternvereins im Treffpunkt Meilen.**

Sie laden herzlich ein zu einem Abend mit Kerzenziehen und geselligem Beisammensein im alten Primarschulhaus Dorfmeilen. Im Bistro können Getränke und Snacks gekauft werden. Der Preis der Kerzen aus Bienenwachs wird nach Gewicht berechnet. Anmeldung bitte bis spätestens 10. November mit dem Anmeldeformular auf den Webseiten der drei Frauenvereine (www.fvmeilen.ch) oder direkt bei Diana Sennhauser, Telefon bzw. WhatsApp 076 525 50 30, diana.sennhauser@gmx.ch. /zvg

## Wirtschaftsforum Zürichsee

WIRTSCHAFTSFORUM ZÜRICHSEE



**Am nächsten Dienstag findet im Meilemer «Löwen» das Wirtschaftsforum Zürichsee statt. Einen ganzen Nachmittag geben Unternehmer Impulse und teilen ihre Erfolgsstrategien. Es besteht die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und hochkarätigen Referenten zu lauschen.**

Das Wirtschaftsforum Zürichsee ist fokussiert auf die persönlichen Alltags Herausforderungen für Geschäftsleute. Das Forum versteht sich als Plattform mit dem Ziel, KMUs und Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Bezirk Meilen und aus der ganzen Region zusammenzuführen, um den Gedankenaustausch zu pflegen.

Am diesjährigen Forum spricht Peter Erni, Geschäftsführer «Brain & Heart Communication», einer Agentur für strategisches Content Marketing und Social-Media-Kommunikation sowie Social-Media-Performance-Marketing, zum Thema «Wir atmen und leben Wissen und kommen deshalb regelmässig aus unserer Komfortzone heraus». Der Facharzt für Allgemeinmedizin FHM, Dr. med. Josef Widler,

stellt die Frage «Fit im Alltag – sind Sie gerüstet?». Gloria Samadhi, Geschäftsführerin Kosmopolit Leadership Development, widmet sich dem Thema «Mehr Qualität mit Entscheidungen aus dem Bauch». Der Meilemer Unternehmer und Inhaber von Schneider Umweltservice AG, René Schneider, gibt einen Einblick in unternehmerische Nachhaltigkeit, und Unternehmensphysiker Bruno Fretz liefert Inputs aus Naturwissenschaft, Mathematik und Quantenphysik.

Ein Interview mit Nationalrätin Nina Fehr-Düsel zum Thema «Gleichgewicht zwischen Öffentlichkeit, Arbeit und Leben» rundet den interessanten Nachmittag ab. Beim anschliessenden Apéro im Gewölbekeller bleibt viel Zeit zum persönlichen Austausch.

Für den Anlass anmelden kann man sich unter [www.wirtschaftsforumzuerichsee.ch](http://www.wirtschaftsforumzuerichsee.ch). Tickets kosten zwischen 92.30 Franken und 122.30 Franken, Lernende und Studierende gratis (ausser Beitrag klima-neutraler Event, Fr. 2.30). Das Forum beginnt um 13.30 Uhr und endet gegen 19 Uhr.

**Wirtschaftsforum Zürichsee, Dienstag, 5. November, 13.30 bis 19.00 Uhr, «Löwen» Meilen, Seestrasse 595.**

/zvg

## Gottesdienst zum Reformationssonntag

reformierte kirche meilen 

tionssonntag anzugehen. In Meilen wird am Sonntag, 3. November, mit einem würdigen Abendmahlsgottesdienst gefeiert.

Die festliche Musik, die den Gottesdienst umrahmt, stammt aus der Feder von Johann Sebastian Bach. Peter Diggelmann spielt Ausschnitte aus den Gambensonaten, und Barbara Meldau lässt Werke des Meisters an der Orgel erklingen. Im Anschluss kann man bei einem Apéro den Vormittag gemütlich ausklingen lassen.

**Gottesdienst, Sonntag, 3. November, 9.45 Uhr, Pfarrer Erich Wyss, Peter Diggelmann, Viola, Barbara Meldau, Orgel, anschliessend Apéro, reformierte Kirche Meilen.**

/ewy

## Weihnachtspatchwork-Nähkurs



**Die Vorfreude auf Weihnachten kann man im Patchwork-Kurs kreativ ausleben!**

Im Kurs werden mit unterschiedlichen Weihnachtsstoffen diverse Sets, Tischläufer, textile Karten und Dekorationsmaterial für die Festtage hergestellt. Kursleiterin Michèle Samter hilft mit Tipps und Tricks weiter und stellt das Material zu günstigen Preisen zur Verfügung. Auch unvollendete Projekte haben in diesem Kurs ihren Platz!

Der Kurs findet an vier Donnerstagabenden von 18.00 bis 21.30 Uhr statt, die Kurskosten betragen 240 Franken. Anmeldung und Auskünfte auch zu weiteren Kurse unter Telefon 079 755 67 69, Ursi Schürch, oder online unter [www.fvmeilen.ch/naehschule/kurse/](http://www.fvmeilen.ch/naehschule/kurse/)

/zvg

Für einen Unternehmer (70+) suchen wir Unterstützung.

## Haushilfe/ Gesellschafterin

Teilzeit, 3 bis 4 Mal pro Woche (11 – 14 Uhr) für die Zubereitung von Mahlzeiten, gemeinsames Mittagessen und leichte Hausarbeit. Einsatzgebiet Seegemeinde.

**Bewerbungen an [haushilfe2024@gmail.com](mailto:haushilfe2024@gmail.com)**

wir sind einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

## Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI seit 1948



Qualität nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 - 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang  
«Bote am Zürichsee»,  
1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram

/meileneranzeiger



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied – Ihre Winzer IN MEILEN**

Schwarzenbach Weinbau  
Alain Schwarzenbach & Marilen Muff

[www.schwarzenbach-weinbau.ch](http://www.schwarzenbach-weinbau.ch)

# Pflanzliche Burger mit Pfiff

Um einen saftigen Burger zu servieren, braucht es nicht immer Fleisch. In unserem Rezept der Woche stehen Wirz und Kartoffeln im Zentrum.

Carlo Cao hat in seiner Rezeptsammlung «genussvoll geschmackvoll vegan» aus dem AT Verlag ein breites Potpourri an pflanzlichen Gerichten zusammengestellt. Es enthält Vorschläge fürs Frühstück, zum Brunch, Salate, Feines aus dem Ofen, aus der Pfanne, dem Topf oder aus der Fritteuse, aber auch Süßes und eine Sammlung von Grundrezepten für die vegane Küche – wie etwa Cashew-Parmesan (siehe Tipps).

Unser Rezept der Woche ist eines der persönlichen Lieblingsrezepte des Autors, weil die Burger «absurd lecker» seien, wie er die Geschmackskombination beschreibt. Endiviensalat bringt Frische, Sriracha den nötigen Pfiff.

## Kartoffel-Wirz-Burger mit Sriracha-Butter

### Zutaten für 4 Burger

#### Bratlinge (Patties)

	Salz
200 g	Kartoffeln, geschält und gewürfelt
2 EL	Oliveneröl
1	Zwiebel, fein gehackt
200 g	Wirz, fein gehackt
2 EL	Paniermehl
2 EL	Cashew-Parmesan
	Pfeffer

#### Salat

100 g	pflanzliche Mayonnaise
100 g	ungesüßter Sojajoghurt
50 g	pflanzlicher Sauerrahm
1	Zitrone, Saft
10 g	Petersilie, fein gehackt
10 g	Dill, fein gehackt
10 g	Schnittlauchröllchen
	Salz
	Pfeffer
1	Endiviensalat (300g), gewaschen und dünn geschnitten

#### Sriracha-Butter

50 g	pflanzliche Butter
3 EL	Sriracha

4 Burgerbrötchen

#### Zubereitung

Für die Bratlinge einen Topf Salzwasser zum Kochen bringen. Die Kartoffelwürfel hineingeben und etwa 10 Minuten kochen, bis sie weich sind. Dann abgiessen und beiseitestellen. 1 EL Olivenöl in einer grossen Pfanne erhitzen, Zwiebel dazugeben und anbraten, bis sie karamellisiert ist. Wirz hinzufügen, mit Salz würzen und bei mittlerer Hitze 10–15 Minuten kochen, bis er anfängt, braun zu werden. Falls nötig ein wenig Wasser hinzufügen.

Sobald der Wirz gar ist, mit den Kartoffeln, dem Paniermehl und dem Parmesan in eine grosse Schüssel geben. Die Kartoffeln mit einer Gabel zerdrücken und alle Zutaten vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und aus der Masse 4 gleich grosse Patties formen. Die Patties zum



Der Endiviensalat verleiht den Burgern eine knackige Frische.

Foto: Carlo Cao, AT Verlag / www.at-verlag.ch

Ruhen in den Kühlschrank stellen. Inzwischen für den Salat Mayonnaise, Joghurt, Sauerrahm, Zitronensaft, Petersilie, Dill und Schnittlauch mischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, falls nötig mehr Zitronensaft dazugeben. Den Endiviensalat in eine Schüssel geben und das Dressing darübergeben, mischen und beiseitestellen.

Für die Sriracha-Butter die Butter in einem Topf schmelzen, Sriracha und 60 ml Wasser dazugeben, gut verrühren und beiseitestellen.

Die Burgerbrötchen wie auf der Packung beschrieben erhitzen. Für die Bratlinge 1 EL Öl in einer antihaftbeschichteten Pfanne erhitzen und die Patties auf jeder Seite etwa 3 Minuten braten. Die Burger zerfallen leicht,



also vorsichtig wenden.

Zum Zusammenstellen einen grosszügigen Löffel Salat auf den unteren Brötchenhälften verteilen, ein Patty draufsetzen, mit Sriracha-Butter toppen und mit mehr Salat belegen. Die oberen Brötchenhälften auflegen und die Burger servieren.

#### Tipp

Cashew-Parmesan kann man ganz einfach selber herstellen. Dazu einfach 200 g Cashewnüsse, 3 EL Nährhefe und 1 TL Salz in die Küchenmaschine geben und zermahlen, bis eine sandige Mischung entsteht. Weiter zerkleinern, bis die Nüsse beginnen, ihr Öl abzugeben. Probieren und bei Bedarf nachsalzen. Luftdicht im Gefrierschrank aufbewahrt, hält sich der Parmesan monatelang.

## Totalausverkauf 30–50%



W.H. Holzspielzeug Meilen  
Burgstrasse 18, 8706 Meilen  
Telefon 079 798 11 75  
Offen nach Vereinbarung



Unser Mitglied –  
Ihr Naturheilpraktiker  
IN MEILEN



www.therapiehaus.ch

Therapiehaus | Rolf Backenecker

## MEILEMER BALLNACHT 2024



Gasthof Löwen, Meilen  
Tickets:  
www.mg-meilen.ch

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

## Wichtelwohnungen

Bild der Woche  
von Malia Schooler



Auf dem Spaziergang zwischen dem Zwetschgenweg und dem Weiler Burg stachen Malia Schooler diese winzigen Pilze auf einem bemoosten Baumstamm ins Auge. Sie ist sicher nicht die einzige, die findet, die Pilzchen würden wie kleine Wichtel-Häuschen aussehen!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.